



AGAPLESION
MARKUS KRANKENHAUS
FRANKFURT

INTERDISZIPLINÄRES BRUSTZENTRUM

Medizinische Exzellenz
Mit Liebe zum Leben

www.markus-krankenhaus.de



Inhaltsverzeichnis

- 03 Einleitung
- 04 Das Kompetenzzentrum
- 06 Vorsorgeuntersuchung
- 08 Behandlung von Brustkrebs
- 11 Ablauf Ihrer ersten Untersuchung
- 12 Unsere Spezialisten



DKG KREBSGESELLSCHAFT | **Zertifiziertes
Brustkrebszentrum**



Deutsche Gesellschaft
für Senologie e.V.



Einleitung

Liebe Patientin,

in Ihrer Brust haben Sie oder Ihr Arzt eine Veränderung festgestellt, die abgeklärt werden sollte. Sie sind jetzt wahrscheinlich besorgt, beunruhigt und haben viele Fragen. Aber nicht jeder Knoten bedeutet die Diagnose Krebs. In den meisten Fällen ist ein Befund in der Brust gutartig. Und bei Brustkrebs gilt: Er ist in den meisten Fällen heilbar.

Durch spezielle Untersuchungsmethoden ist es möglich herauszufinden, ob ein Befund vorliegt und ob er gutartig oder bösartig ist. Es ist unser Anliegen und unsere Aufgabe, Ihren unklaren Befund schnell und kompetent abzuklären. Zu Ihrer Sicherheit haben wir dafür unser Kompetenzzentrum geschaffen.

Seien Sie versichert, dass wir alles tun, um Ihnen dadurch die bestmögliche Diagnose und Behandlung zur Verfügung zu stellen.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen Zuversicht, ein wenig Geduld und alles Gute für Ihre Genesung!

Prof. Dr. med. Marc Thill
Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie
und Sprecher des Brustzentrums am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS

Das Kompetenzzentrum



Dr. med. Fariba Khandan
Leitende Oberärztin der
Klinik für Gynäkologie und
gynäkologische Onkologie,
Organisationsleitung



Prof. Dr. med. Marc Thill
Chefarzt der Klinik für
Gynäkologie und gynäko-
logische Onkologie,
Sprecher des Brustzentrums



**Dr. med. Petia
Kiene**
Oberärztin der Klinik für
Gynäkologie und gynäko-
logische Onkologie, Organisa-
torische Leiterin

Unser Ziel ist es, unsere Patientinnen bestmöglich zu behandeln. Deshalb arbeiten im Brustzentrum am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS Ärzte und Spezialisten verschiedener Fachrichtungen eng zusammen.

Das Wissen und die Erfahrung von Experten aus unterschiedlichen Fachgebieten steht Ihnen somit gebündelt zur Verfügung. Gynäkologen stehen im engen Austausch mit Onkologen, Plastischen Chirurgen, Strahlentherapeuten sowie speziell ausgebildeten Psychologen (Psychoonkologie). Hochmoderne medizinische Geräte runden Diagnostik und Therapie im größten Brustzentrum des Rhein-Main-Gebiets ab. Davon profitieren Sie als Patientin in vielfacher Hinsicht.

Welche Vorteile bietet unser Brustzentrum?

- Alle Spezialisten an einem Ort
- Geschulte und erfahrene Experten-Gruppen
- Individuelle Therapie: Jeder Befund wird mit mehreren Experten besprochen, um die bestmögliche Therapie zu finden
- Sicherheit durch Befundmitteilung nach kürzester Zeit
- Spezial-Sprechstunden: Brustsprechstunde, onkologische und strahlentherapeutische Sprechstunde, plastisch-chirurgische Sprechstunde, integrative Onkologie (Naturheilkunde)
- unterstützende Angebote: Psychoonkologie, Ernährungsberatung, Schmerztherapie, Sozialdienst, Seelsorge
- Durchführung der gesamten Therapie, von der Operation bis zur Anschlussbehandlung
- Betreuung durch eine speziell ausgebildete und erfahrene Brust-Krankenschwester (Breast-Care-Nurse)
- Innovative Therapien und Operationstechniken durch Teilnahme an nationalen und internationalen klinischen Studien

Wie wird die Qualität unseres Brustzentrums überprüft?

- Die Zertifizierung unseres, als erstes in Frankfurt zertifizierten Brustzentrums, erfolgt durch das unabhängige Institut OnkoZert
- Qualitätssicherung in Kooperation mit dem Brustkrebszentrum Frankfurt/Rhein-Main und dem Westdeutschen Brust-Centrum
- Einbindung in das Mammographie-Screening Programm Hessen
- Überprüfung der operativen Leistungen durch die Geschäftsstelle Qualitätssicherung in Hessen (GQH)

Wir beraten Sie ausführlich und nehmen uns Zeit für Ihre Fragen zu den Themen:

- Vorbeugung und Früherkennung von Brustkrebs
- Krebsrisiken/familiäre Belastung
- Brusterhaltende Operationsverfahren
- Wiederherstellende Operationsverfahren
- Prognostische und prädiktive Tests
- Chemo- und Strahlentherapie in allen Stadien der Erkrankung
- Naturheilkundliche Begleitung der Therapie (integrative Onkologie)
- Palliativ- und Schmerztherapie
- Rehabilitation und Physiotherapie
- Selbsthilfegruppen
- Psychologische Hilfestellungen
- Ernährung
- Disease Management Programm (DMP) für Brustkrebs der Gesundheitskassen



Vorsorgeuntersuchung

Früherkennungsuntersuchung

Je früher Brustkrebs entdeckt wird, desto größer sind seine Heilungschancen. Deshalb ist Früherkennung wichtig. Früherkennungsuntersuchungen werden in der Regel vom Frauenarzt durchgeführt, der im Bedarfsfall eine Mammographie (Röntgenuntersuchung der Brust) veranlasst. Zwischen dem 50. - 69. Lebensjahr findet alle zwei Jahre eine Mammographie im Rahmen des Mammographie-Screening Programms Hessen statt.

Modernste Diagnose, um unklare Knoten und Befunde abzuklären

Wenn Ihnen eine Veränderung Ihrer Brust aufgefallen ist oder bei der Früherkennungsuntersuchung eine Veränderung entdeckt wurde, wenden Sie sich an uns. Wir klären durch modernste diagnostische Maßnahmen unklare Knoten und Befunde ab. Zur Abklärung setzen wir unterschiedliche Diagnoseverfahren ein:

- Tastuntersuchung
- Hochauflösender Ultraschall
- Zweitbeurteilung von Mammographien durch kompetente Radiologen

Bei Bedarf zusätzliche Untersuchungen wie:

- Digitale Mammographie
- Elastographie (Verfahren das gesundes und tumorartiges Gewebe unterscheidet)
- Vergrößerungsaufnahmen
- Galaktographie (Milchgangdarstellung)
- Kernspinmammographie



Liegt ein Knoten vor, klären wir ab, um welche Art von Befund es sich handelt. Dies erfolgt durch eine kleine Gewebentnahme (Core-Cut Biopsie). Die Gewebeprobe wird mit örtlicher Betäubung ambulant entnommen. Gutartige Befunde können bis zu einer Größe von mehreren Zentimetern durch eine „Mini-Operation“ (minimal-invasive Biopsie) in lokaler Betäubung ambulant entfernt werden. Da es sich um einen sehr kleinen Eingriff handelt, wird es kaum zu einer Narbenbildung kommen.

Sind die Veränderungen in der Brust weder zu ertasten noch im Ultraschall sichtbar, beispielsweise Mikroverkalkungen, werden diese an einem speziellen Mammographiegerät lokalisiert. Anschließend entfernt eine computergesteuerte Biopsie-Nadel die Mikroverkalkungen (stereotaktische Vakuumbiopsie).

Wir bieten folgende Techniken an:

- Feinnadelpunktion
- Ultraschallgeführte Stanzbiopsie (Core-Cut-Biopsie)
- Ultraschallgeführte vakuumgestützte Biopsie (handgeführtes Mamotome)
- Mammographisch geführte, gezielte (stereotaktische) Vakuumbiopsie (Stereo-Mamotome)

Die Untersuchung der Gewebeprobe erfolgt bei OptiPath, dem Institut für Pathologie am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS. Jede der jährlich 1.000 Proben wird von mindestens zwei erfahrenen Fachärzten für Pathologie nach den neuesten wissenschaftlichen Standards und mit modernsten Verfahren untersucht. Dies garantiert eine hohe Zuverlässigkeit und Untersuchungsqualität der Befunde. Die Pathologie übermittelt in der Regel innerhalb von zwei bis drei Werktagen dem Brustzentrum Ihren Befund. So können wir mit Ihnen schnellstmöglich über geeignete Therapiemöglichkeiten sprechen.



Dr. med. Fariba Khandan
Leitende Oberärztin der Klinik für Gynäkologie und gynäkologische Onkologie, Organisationsleitung



Dr. med. Kerstin Engemann
Leitung der Screening-Abteilung, Brustzentrum Turmcarrée, Frankfurt am Main



Dr. med. Bettina Bauer
Leitung Kurative Mammadiagnostik, Brustzentrum Turmcarrée, Frankfurt am Main



Prof. Dr. med. Marc Thill
Chefarzt der Klinik für
Gynäkologie und gynäkolo-
gische Onkologie,
Sprecher des Brustzentrums

Maßgeschneiderte Therapiekonzepte

Bei der Diagnose „Brustkrebs“ erarbeiten wir für jede Patientin ein individuelles Therapiekonzept, das auf den Ergebnissen neuester internationaler, wissenschaftlicher Erkenntnisse basiert und sich streng an den Leitlinien und Therapieempfehlungen der Fachgesellschaften zur Behandlung von Brustkrebs orientiert. Die Therapie richtet sich nach Größe, Art, Ausbreitung und Biologie des Tumors. Auch das Alter und eventuell zusätzlich vorliegende Erkrankungen der Patientin spielen eine Rolle. Aus diesem Grund erfolgt vor der Operation und Therapie das sogenannte Tumorstaging. Mit modernen diagnostischen Verfahren wird hierbei die mögliche Ausbreitung der Erkrankung festgestellt. Zudem ermöglichen biologische und genetische Testverfahren, den Tumor noch besser zu beurteilen.

Unser dringlichstes Ziel ist die Heilung Ihrer Erkrankung. Die Operation hat dabei die Aufgabe, den Tumor vollständig zu entfernen und dabei die ursprüngliche Brustform zu erhalten oder wiederherzustellen. In einigen Fällen erfolgt vor der Operation eine Chemotherapie. Dadurch können wir beurteilen, ob die Therapie anspricht und den Tumor verkleinert (neoadjuvante Chemotherapie). In seltenen Fällen ist es erforderlich, die Brust größtenteils zu entfernen. Spezialisierte plastisch-chirurgische Operationstechniken ermöglichen es, durch Implantate oder körpereigenes Gewebe die natürliche Brustform wiederherzustellen. In wöchentlichen interdisziplinären Fallkonferenzen wägen Experten verschiedener Fachgebiete ab, ob eine Chemo-, Hormon- oder Immuntherapie wie auch die Operation erforderlich sind. Die Therapiemöglichkeiten besprechen wir mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch.

Krebstherapeutisch sicher operieren mit gutem kosmetischem Ergebnis

Brusterhaltende Operation: Es wird nur der Teil der Brust entfernt, der den Tumor enthält. Ist die verbleibende Brust durch das entnommene Gewebe deutlich kleiner geworden, kann später eine Größenangleichung bzw. Bruststraffung der gesunden Brust vorgenommen werden. Auch eine Eigenfettunterspritzung der betroffenen Brust ist möglich.

Brustrekonstruktion: Ist es erforderlich, die Brust komplett zu entfernen, gibt es verschiedene Methoden, die Brust wiederherzustellen.

Brust-Sofort-Rekonstruktion mit Implantat: Zunächst wird die Brustdrüse mit dem Tumor entfernt. Der Hautmantel und meist auch die Brustwarze bleiben bestehen. Dann wird ein Implantat eingelegt, das der natürlichen Brustform nahekommt.



Prof. Dr. med. Dr. med.
habil. Ulrich Rieger
Chefarzt der Klinik für
Plastische und Ästhetische
Chirurgie, Wiederherstel-
lungs- und Handchirurgie

Brust-Rekonstruktion mit Eigengewebe: Nach Beendigung der Tumorthherapie ist es möglich, das Implantat in einer weiteren Operation durch Eigengewebe zu ersetzen. Dabei wird körpereigenes Gewebe entweder vom Bauch (DIEP), Oberschenkel (TGM) oder Gesäß (FCI) verwendet. Der Vorteil dieser Methode ist, dass für den Brustaufbau kein Fremdmaterial zum Einsatz kommt und sich das körpereigene Gewebe an seiner neuen Position natürlich verhält und auch anfühlt.

Sentinel-Node-Biopsie: Vor der Operation wird der Wächter(=Sentinel)-Lymphknoten (Achsellymphknoten) mit einem speziellen Verfahren markiert und während der Operation gezielt entfernt. Durch eine feingewebliche Untersuchung noch während der Operation entscheiden die Ärzte, ob die Achsellymphknoten entfernt werden müssen. Diese Operation verhindert, dass sich später in Arm und Brust die Lymphflüssigkeit staut.

Chemotherapie (in der Regel ambulant)

- Nach (adjuvant) oder auch vor der Operation (neoadjuvant)
- Kombination mit antihormoneller Therapie und Immuntherapie

Strahlentherapie (in der Regel ambulant)

- Schonende Bestrahlung durch moderne intensitätsmodulierte Radiotherapie (IMRT) und stereotaxiefähige Linearbeschleuniger

Integrative Onkologie (Naturheilkundliche Sprechstunde)

- Ganzheitliches Beratungsgespräch als Ergänzung zu den geplanten „schulmedizinischen“ Therapien
- Linderung der Nebenwirkungen durch naturheilkundliche Verfahren (Selbsthilfestrategien, Akupunktur, Neuraltherapie)

Psychoonkologie

- Psychoonkologische Begleitung während des gesamten Diagnose und Therapieablaufes

Darüber hinaus bieten wir

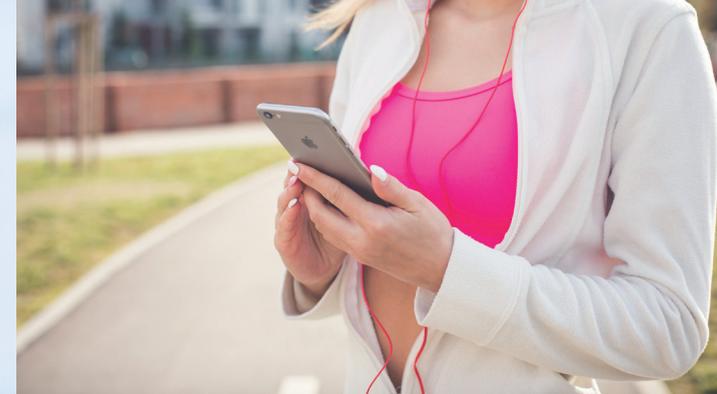
- Nachsorgeuntersuchungen nach Brustkrebs in Zusammenarbeit mit Ihrem Frauenarzt oder Hausarzt
- Behandlung bei Wiederauftreten der Erkrankung
- Untersuchung und Beratung bei gutartigen Brusterkrankungen
- Beratung und Behandlung bei Problemen mit Brustimplantaten (z. B. Kapselkontrakturen und - fibrosen)

Ablauf Ihrer ersten Untersuchung

Einen Termin im Brustzentrum können Sie telefonisch oder per Mail vereinbaren. Bitte bringen Sie folgende Unterlagen zu diesem Termin mit:

- Überweisung oder Einweisung von Ihrem Frauenarzt, Hausarzt oder Radiologen
- Röntgen- und Ultraschallbilder, Filme oder CDs, insbesondere Mammographien (aktuelle und ältere)
- Etwas Zeit und möglicherweise auch etwas zum Lesen

In einem Beratungsgespräch besprechen wir mit Ihnen gemeinsam die weitere Vorgehensweise. Sie werden dann in unserem Zentrum ärztlich untersucht. Falls es nötig sein sollte, kann eine kleine Gewebeprobe (Biopsie) sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt entnommen werden. Dazu bitten wir Sie, nach Rücksprache mit Ihrem behandelnden Arzt die Einnahme blutverdünnender Medikamente zu pausieren. Nach Eingang des Befundes besprechen wir die Untersuchungsergebnisse mit Ihnen.



Unsere Spezialisten

Diagnostik

- **Interdisziplinäres Brustzentrum / Organisationsleitung / Koordinationsstelle**
Oberärztin Dr. med. Fariba Khandan, Oberärztin Dr. med. Petia Kiene
Chefarzt Prof. Dr. med. Marc Thill,
T (069) 95 33 - 22 64, F (069) 95 33 - 26 96
Alle Kassen und privat
brustzentrum.fdk@agaplesion.de, www.markus-krankenhaus.de
- **Radiologisches Institut am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS**
Leitende Ärztin Prof. Dr. med. Daniela Schulz-Ertner,
Leitender Arzt Dr. med. Boris Bauer
T (069) 95 33 - 22 41, F (069) 95 33 - 43 50
radiologie.mk.fdk@agaplesion.de, www.radiologie-markus.de
- **Mammographie Screening Frankfurt/Main, Diagnostisches Brustzentrum Turmcarrée**
Dr. med. Kerstin Engelmann, Dr. med. Bettina Bauer
Bleichstr. 55, 60313 Frankfurt am Main
T (069) 24 75 47 - 022, F (069) 24 75 47 - 099
team@brustzentrum-frankfurt.de, www.brustzentrum-turmcarree.de
- **OptiPath MVZ für Pathologie am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS**
Prof. Dr. med. Sebastian Aulmann, Prof. Dr. med. Marc-Oliver Riener
info@opti-path.de, www.opti-path.de

Operation

- **Klinik für Gynäkologie und gynäkologische Onkologie am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS**
Chefarzt Prof. Dr. med. Marc Thill
T (069) 95 33 - 22 28, F (069) 95 33 - 27 33
gyn.mk.fdk@agaplesion.de, www.markus-krankenhaus.de
- **Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Wiederherstellungs- und Handchirurgie am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS**
Chefarzt Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Ulrich Rieger
T (069) 95 33 - 25 44 / - 47 77, F (069) 95 33 - 47 49
plastischechirurgie.fdk@agaplesion.de, www.markus-krankenhaus.de

Chemotherapie, Systemische Therapie

- **Klinik für Gynäkologie und gynäkologische Onkologie am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS**
Chefarzt Prof. Dr. med. Marc Thill,
Oberärztin Dr. med. Fariba Khandan, Oberärztin Dr. med. Christiane Brandi
T (069) 95 33 - 21 48, F (069) 95 33 - 46 88
brustzentrum.fdk@agaplesion.de, www.markus-krankenhaus.de
- **Medizinische Klinik I am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS**
Chefarzt Prof. Dr. med. Axel Dignaß,
Sektionsleitung Onkologie Dr. med. Silvan Becker,
Oberarzt Hämatologie / Internistische Onkologie Dr. med. Björn Kemmerling
T (069) 95 33 - 22 01, F (069) 95 33 - 22 91
med1.mk.fdk@agaplesion.de, www.markus-krankenhaus.de

Strahlentherapie

- **Radiologisches Institut am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS**
Leitende Ärztin Prof. Dr. med. Daniela Schulz-Ertner,
Leitender Arzt Dr. med. Boris Bauer
Strahlenambulanz:
T (069) 95 33 - 23 48, F (069) 95 33 - 24 80
strahlenambulanz@fdk.info
Radiologische Diagnostik / CT / Mammographie / Knochendichtemessung:
T (069) 95 33 - 23 41, F (069) 95 33 - 43 50
radiologie.mk.fdk@agaplesion.de, www.radiologie-markus.de

Klinische Studien

- **Klinische Studien am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS**
Leiterin Madeleine Modrow (M.Sc. Public Health)
T (069) 95 33 - 66 754, F (069) 95 33 - 26 96
madeleine.modrow@agaplesion.de, www.markus-krankenhaus.de

Unsere Spezialisten

Seelsorge

- **Evangelische und katholische Seelsorge am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS**
Klinikseelsorger Vilen Bajrakov (ev.),
Pfarrerin Dorothea Hillingshäuser (ev.), Pfarrerin Melanie Lohwasser (ev.),
Krankenhausseelsorgerin Cäcilia Kuhn (kath.)
T (069) 95 33 - 0, F (069) 95 33 - 26 80
markus.fdk@agaplesion.de, www.markus-krankenhaus.de

Begleitung

- **Psychoonkologie am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS**
Dipl. Psych. Claudia Gutmann
T (069) 95 33 - 25 68, F (069) 95 33 - 22 72
claudia.gutmann@agaplesion.de www.markus-krankenhaus.de
- **Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS**
Chefarzt Dr. med. Peter Wagner
T (069) 95 33 - 40 00, F (069) 95 33 - 40 02
psych.mk.fdk@agaplesion.de, www.markus-krankenhaus.de
- **physio+ Frankfurt am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS**
T (069) 51 00 41, F (069) 53 09 76 56
mkinfo@physioplusfrankfurt.de, www.physioplusfrankfurt.de
- **Sozialdienst am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS**
T (069) 95 33 - 90 62, F (069) 95 33 - 26 85
www.markus-krankenhaus.de
- **Ernährungsberatung am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS**
T (069) 95 33 - 25 04, F (069) 53 30 - 34
www.markus-krankenhaus.de

- **Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS**
Chefarzt Dr. med. Jochen Souquet
T (069) 95 33 - 22 56, F (069) 95 33 - 26 81
anaesthesie.mk.fdk@agaplesion.de, www.markus-krankenhaus.de

Palliation

- **Klinik für Palliativmedizin am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS**
Leitende Ärztin Dr. med. Sabine Mousset
T (069) 95 33 - 29 80 / - 46 18, F (069) 95 33 - 74 41
zentrum-palliativmedizin.fdk@agaplesion.de, www.markus-krankenhaus.de

Dokumentation

- **Tumordokumentationszentrale am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS**
Oberärzte Hämatologie / Internistische Onkologie
Dr. med. Silvan Becker, Dr. med. Björn Kemmerling
T (069) 95 33 - 24 10, F (069) 95 33 - 24 15
tumordoku.fdk@agaplesion.de, www.markus-krankenhaus.de

Selbsthilfegruppen

- **Frauenseלבsthilfe nach Krebs Landesverband Hessen e.V.**
Gruppe Frankfurt
www.frauenseלבsthilfe.de

Förderer

- **Aktion Pink Deutschland e.V. Verein zur Erhaltung der Brustgesundheit und zur Heilung von Brustkrebs**
Westhafen Tower
Westhafenplatz 1, 60327 Frankfurt am Main
T (069) 67 86 53 812
www.aktionpink.de

ANFAHRT

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Straßenbahnlinie 16
 - Buslinien 34 und 39
- Haltestelle: MARKUS KRANKENHAUS

Mit dem Auto:

- Von Norden und Osten kommend auf die A 661, Abfahrt Heddernheim, auf Rosa-Luxemburg-Straße, Abfahrt Bockenheim/MARKUS KRANKENHAUS
- Von Süden und Westen kommend auf die A5, am Nord-West-Kreuz Abfahrt Miquelallee, Abfahrt Ginnheim, Beschilderung zum MARKUS KRANKENHAUS

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS

Interdisziplinäres Brustzentrum

Gebäude E, 2. OG des MEDIZINISCHEN VERSORGUNGSZENTRUMS (MVZ)

Wilhelm-Epstein-Straße 2, 60431 Frankfurt am Main

T(069) 95 33 - 22 64, F (069) 95 33- 26 96

brustzentrum.fdk@agaplesion.de

www.markus-krankenhaus.de

